

# Wichtelrunde

## Adventskalender 2016

Von Adventshexen

### Kapitel 21: 21. Türchen

#### 21. Türchen

Maria Kurenai liebte Weihnachten. Sie mochte das Gemeinschaftliche. Dieses harmonische Miteinander. Die Geschenke, die Stimmung, das Essen. Einfach alles. Aufgrund ihrer Anfälligkeit für Krankheiten hatte sie viele Jahre lang nicht richtig Weihnachten feiern können und war viel allein gewesen. Doch seit sie auf das Internat gekommen war, hatte sich das geändert. Der Weihnachtsfeier fieberte sie immer das ganze Jahr lang entgegen und konnte es in den Wochen davor kaum noch erwarten.

Auch das Wichteln hatte für sie etwas überaus Reizvolles. Für jemanden ein Geschenk zu besorgen, ohne, dass derjenige davon wusste und selbst nicht zu wissen, von wem man etwas bekommen würde. Genau die richtige Mischung aus Vorfreude und Überraschung.

Sie selbst hatte Ruffy gezogen. Der junge mit dem Strohhut gehörte zu der Sorte von Schülern, die der ganzen Schule bekannt waren, den meisten Lehrern die Nerven raubten und Ärger anzogen wie ein Magnet. Erstaunlicher Weise kam er jedoch immer mit einem Lachen und einem blauen Auge davon und es schien nur wenig zu geben, das er wirklich ernst nahm.

Eine weitere herausstechende Eigenheit: Seine Verfressenheit. Er fraß wie ein Mähdrescher und sein Magen war ein Fass ohne Boden. Nicht nur einmal hatte sie sich gefragt, wo all das Essen hinging, wenn sie ihn in der Mensa hatte essen sehen. Auch konnte sie sich nie ein Kichern verkneifen, wenn seine Freunde ihm eins auf den Deckel gaben, nachdem er ihnen Essen von den Tellern geklaut hatte, und er trotzig, sogar weinerlich erwiderte, er wäre am Verhungern.

Und das brachte sie auf die perfekte Idee für ein Geschenk, das außerdem noch leicht zu beschaffen war.

Kurz vor der Feier stellte sie das Geschenk zusammen. Das Papierstück rollte sie zusammen und steckte es sicher in den Glückchengürtel des Schokoladenweihnachtsmanns. Zufrieden lächelte sie, nahm das Geschenk und machte sich auf den Weg zur Turnhalle.

Dort angekommen sah sie sich sofort nach Ruffy um, den sie auch recht schnell in der Nähe des noch nicht eröffneten Buffets fand. Mit leicht hüpfenden Schritten und ein

Weihnachtslied summend bahnte sie sich einen Weg durch ihre Mitschüler hindurch bis zum Schwarzhaarigen.

„Hallo Ruffy“, begann sie und lächelte freundlich. Der Angesprochene drehte sich zu ihr, betrachtete sie einen Moment lang verwirrt, und sie wusste sofort, was los war. Er kannte sie nicht. Sie nahm es ihm nicht übel, denn auch sie kannte nicht alle Schüler des Internats und im Gegensatz zu ihm hielt sie sich eher im Hintergrund, weshalb es wohl einige Schüler gab, die sie nicht kannten.

„Ich bin Maria Kurenai.“, stellte sie sich daher kurz vor und fuhr dann mit ihrem eigentlichen Anliegen fort. „Das hier ist für dich.“

Mit diesen Worten reichte sie ihm den Weihnachtsmann. Er strahlte augenblicklich, obwohl er den Zettel daran noch nicht einmal zu bemerkt haben schien.

„Hm~ Schokolade!“, brachte er als erstes hervor, noch immer ungeachtet des eigentlichen Geschenks.

„Schau mal an den Gürtel.“, gab sie ihm einen Tipp, den er auch sogleich befolgte. Schnell hatte er das Papier hervor geholt und auseinander gerollt. Sie fand es lustig mit anzusehen, wie seine Augen immer größer wurden und irgendwann beinahe wie Edelsteine zu funkeln begannen, und sie kicherte erfreut.

„All-you-can-eat?“, sagte er, während er noch immer den Gutschein in seinen Händen anstarrte. Dann sah er schließlich auf und strahlte sie an wie ein Honigkuchenpferd. „Vielen Dank! Boah, ist das genial!“